

Inhaltsverzeichnis

Das Nonnenbild am Freiburger Münster 3

<<< zurück | [Volkssagen aus dem Lande Baden](#) | weiter >>>

Das Nonnenbild am Freiburger Münster

Als Luthers Irrlehre anfang in [Freiburg](#) bekannt zu werden, hieß es in einem dortigen Frauenkloster, daß allen Nonnen, welche noch Zähne hätten, das Heurathen erlaubt würde. Da sprang eine alte, häßliche Nonne aus der Mitte der andern hervor, zeigte mit dem Finger in ihren weit geöffneten Mund und rief: »Auch ich habe noch hier einen Stumpfen!« Zum Spott hierfür ward ihr Bild in dieser Stellung in Stein ausgehauen und unter die wasserspeienden Fratzen außen am [Münsterchor](#) gesetzt, wo es noch heutiges Tages zu sehen ist.

Quelle: *Bernhard Baader, Volkssagen aus dem Lande Baden und den angrenzenden Gegenden, Band 1, Verlag der Herder'schen Buchhandlung, Karlsruhe 1851*

[sagen](#), [bernhardbaader](#), [vsb](#), [baden](#), [freiburgbreisgau](#), [muensterfreiburgbreisgau](#), [reformation](#), [nonne](#), [heiraten](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:vsb054&rev=1766505403>

Last update: **2025/12/23 16:56**

